

## **EVRARD, Jules Henri**

Rufname: Jules

geb. 30.1.1893 Luxemburg

gest. ?

### **Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder**

Komponist, Oboenlehrer, Trompeter, Dirigent

### **Lebensstationen**

Lüttich (B), Bonneweg, Luxemburg

### **Biografie**

Jules Evrard wurde am 30.1.1893 in Luxemburg geboren. Er war spätestens seit dem Jahr 1910 Oboenschüler.<sup>1</sup> Im Schuljahr 1911-1912 erhielt er in der Abteilung des Solfège-Unterrichtes am Musikkonservatorium in Luxemburg-Stadt einen ersten Preis mit 52 Punkten neben Leo Vreuls<sup>2</sup> und im Schuljahr 1929-1930 in der Klasse von Lucien Lambotte, Direktor des Konservatoriums, in Fugenkomposition einen ersten Preis mit der höchsten Auszeichnung.<sup>3</sup> Jules Evrard dirigierte außerdem die Gesangsgesellschaft *Concorde* von Bonneweg und leitete den Mandolinenverein von Differdingen.

### **Rezeption** (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Jules Evrards Werke wurden von der Militärmusikkapelle aufgeführt, im Radio gesendet und zu festlichen Gelegenheiten gespielt. Evrard war aber auch als Dirigent erfolgreich tätig.

Im Folgenden einige Veranstaltungen, wo Evrard entweder als Komponist oder als Dirigent in Erscheinung trat:

#### **29.1.1930:**

Theaterveranstaltung.

Die Gesangs- und Theatergesellschaft *Concorde* wird am 1.2.1930 um 20.30 Uhr im Saale des „Hotel zur Post“, Luxemburg-Bahnhof eine Abendunterhaltung geben.

---

<sup>1</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 1.8.1910, S. 3.

<sup>2</sup> Vgl. *Luxemburger Bürgerzeitung* vom 25.7.1912, S. 2.

<sup>3</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 15.7.1930, S. 3; vgl. auch *Escher Tageblatt* vom 8.7.1929, S. 4.

Zur Erstaufführung gelangt die neue Luxemburger Operette *Pareisser Joffer*. Der „tiefgedachte Text“ stammt von dem bekannten Theaterdichter J. Ch. Backes, „während die stimmungsreichen Musik- und Gesangeinlagen aus der nie versiegenden Schöpferkraft unseres Herrn Dirigenten der Concorde, Jules Evrard geboren wurden.“<sup>4</sup>

### 17.6.1932:

« Semaine musicale. »

Stadtgrund. Am 17.6.1932 wird die Société de chant *La Concorde* Bonneweg unter der Leitung von Jules Evrard konzertieren.

#### Programm:<sup>5</sup>

u. a.: *U Letzeburg*, von Jean-Pierre Beicht und Werke von W. Kienze, Vinzenz Lachner, Charles Bosselet, Fr. Heyar, Robert Laugs und August von Othegraven.

### 3.9.1936:

Differdingen. Konzert des hiesigen Mandolinenvereins am 3.9.1936 um 20 Uhr im Musikpavillon auf dem Marktplatz unter der Leitung von Jules Evrard:

#### Programm:<sup>6</sup>

1. Max Oscheidt: *Fest im Sattel*, Marsch
2. Paul Linke: *Glühwürmchen*, Idylle
3. Carl Woitschach: *Herzliebchen*, Bauern-Walzer
4. Kurt Noack: *Heinzelmännchens Wachtparade*, Charakterstück
5. Mario Maciocchi: *Muguette*, Ouvertüre
6. Friedrich Eberle: *Ein Vöglein sang im Lindenbaum*, Paraphrase
7. Gustav Kahnt: *Dicksiana*, Potpourri
8. Théodore Ritter: *Auf der Heimat*, Marsch

Jules Evrards Werke wurden aber auch im Radio gesendet oder von der Luxemburger Militärmusikkapelle aufgeführt:

---

<sup>4</sup> *Luxemburger Wort* vom 29.1.1930, S. 5.

<sup>5</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 17.6.1932, S. 13.

<sup>6</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 3.9.1936, S. 4.

EVRRARD, Jules

### 5.9.1936:

Radio Luxemburg.

**Programm** der *Letzeburger Halef Stonn*, am 5.9.1936 um 20.05 Uhr:<sup>7</sup>

u. a.: Jules Evrard: *De'fferdinger Mandoliniste-Marsch* (vorgetragen vom Mandolinentrio Carmen Serchia)

### 9.12.1939:

Konzert der Militärmusikkapelle, am 10.12.1939 um 11.30 Uhr. Leitung: Albert Thorn.

**Programm:**<sup>8</sup>

u. a.: Jules Evrard: *Fantaisie*

### 20.4.1940:

Militärkonzert um 11.30 Uhr auf dem Paradeplatz.

Es werden nur neue luxemburgische Kompositionen aufgeführt.

**Programm:**<sup>9</sup>

1. Albert Thorn: *La petite garde*, Marsch

2. Helen Buchholtz: *Scherzo*

3. Fernand Mertens: *Möllerdall*, Ouvertüre

4. Jules Krüger: *Variatiounen iwer dem Laurent Menager sei Lidd: „D'Margre'tchen“*

5. Jules Evrard: *Fantaisie*

6. Pol Albrecht: *Ro'de Le'w, wâch*, Marsch

In Esch/Alzette werden seine Bühnenwerke aufgeführt:

### 29.4.1948:

Esch/Alzette.

„Theater- und Ballabend“, am 1.5.1948.

Die Freie Gewerkschaftsjugend veranstaltet um 20 Uhr in der *Maison du Peuple* einen großen Theaterabend.

**Programm:**

Jules Evrard: *Den Tockskapp* (Bühnenwerk in 4 Akten, Libretto: Peter Gerard)

---

<sup>7</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 5.9.1936, S. 9.

<sup>8</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 9.12.1939, S. 7.

<sup>9</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 20.4.1940, S. 5.

„Es darf angenommen werden, daß die Aufführung dieses Stückes keinen Zuschauer unbefriedigt lassen wird. Nach dem Theater kann gleich das Tanzbein geschwungen werden.“<sup>10</sup>

### 3.12.1948:

Konzert des Escher Chores *Uelzecht*, am 4. und 7.12.1948 um 20 Uhr im *Nouveauté-Palace* in Esch/Alzette.

#### Programm:<sup>11</sup>

1. Jules Evrard: *E fatalen Irtum* (Einakter, Libretto: Pierre Hentges)
2. Jean Eiffes: *Kuddel-Muddel* (Bühnenwerk in 3 Akten, Libretto: Jängi Fohrmann)

### Werke (Zitat über Kompositionen des Komponisten)

Es geht um die Erstaufführung der Evrardschen Operette *Pareisser Joffer*: „Der tiefgedachte Text stammt von dem bekannten Theaterdichter J. Ch. Backes, während die stimmungsreichen Musik- und Gesangeinlagen aus der nie versiegenden Schöpferkraft unseres Herrn Dirigenten der Concorde, Jules Evrard geboren wurden. Wir empfehlen diesen Theaterabend besonders den verwöhnten Musik- und Theaterfreunden, denn er soll ihnen als Beweis dienen, wie sehr die luxemburger Mundart und das luxemburger Lied sowohl an Pathos wie (als) auch an Humor so überreich sind, und die Herzen und Gemüter nolens volens mit sich fortreißen.“<sup>12</sup>

### Werkverzeichnis (musikalische Quellen)

1. Weltliche Vokalwerke (Chorwerke, Kantaten)
  - *Le langage des choses*, Chanson com. (Td.: H. Monréal), für Ch. u. Orch.
2. Klavierlieder/Melodien
  - *Die Siebenschläfer von Hollerich* (Td.: Nicolas Welter), Jacques Jung gew. (vor 1950 komp.), für hohe St. u. Kl.
  - *D'Wésekan vrum Graf vu senger Mamm* (Td.: Siggy vu Letzeburg), vor 1950 komp.
3. Kammermusik
  - *De'fferdinger Mandoliniste-Marsch*
  - *Hémechtsle'ft*, Marsch (für die Kayler Mandolinisten)

<sup>10</sup> *Escher Tageblatt* vom 29.4.1948, S. 2.

<sup>11</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 3.12.1948, S. 5.

<sup>12</sup> *Luxemburger Wort* vom 29.1.1930, S. 5.

EVARD, Jules

#### 4. Blasorchesterwerke

- *En route*, Pas redoublé (arr. von Jules Evrard)
- *Fantaisie* (1939)
- *Sparkling*, Pas redoublé

#### 5. Bühnenwerke (Opern, Operetten)

- *Den Tockskapp!* (4aktiges Volksstück mit Gesang; Libr.: Pierre Gérard)
- *Durcheinâner* (Lustspiel mit Gesang in 1 Akt; Libr.: Pierre Gérard), 1930 in Lux. ersch.
- *E fatalen Irtom* (Komödie in 1 Akt von Pierre Hentges)
- *Eng boute'l Quetschebranntwein* (ist nicht sicher, ob die Musik von Jules Evrard ist)
- *Pareisser Joffer* (Volksoperette in 2 Akten und 2 "Tabloen"; Libr.: Jean Charles Backes; UA: 1.2.1930)
- *Sport a Freierei* (Operette in 3 Akten; Libr.: Jean Charles Backes), 1926 in Lux. ersch.

### Diskografie

Historische RTL-Aufnahmen (im CNA): *D'Wésekan virum Graf vu senger Mamm* (12.1.1961);  
*Diddelenger Mandolinistmarsch* (o. D.).

### Archive/Bibliotheken

BnL, CNA